

Alte Brüderkirche

# Aus eins mach zwei



Die alte Brüderkirche, noch aus dem Mittelalter stammend, ist das älteste Bauwerk im Stadtgebiet. Das hohe Alter verlangt fortlaufend nach Erhaltung und Renovierung. Einiges ist schon realisiert worden, u.a. ein Teil der Fenster, doch es bedarf dringend einer Innenrenovierung, bei der unter anderem die Wände neu verputzt werden sollen.

Bis zum 13. November lohnen sich Spenden doppelt: Der Kirchenerhaltungsfond der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck legt auf jeden Euro, der in dieser Zeit eingeht, einen weiteren drauf. Etwa 170.000 Euro sind für die Innenrenovierung der ehemaligen Ordenskirche der Karmeliterinnen veranschlagt, um sie weiterhin als Kirche und Veranstaltungsort nutzen zu können. Diese Verbindung aus kirchlicher und weltlicher Nutzung ist eine Besonderheit, die sich kaum in Deutschland finden lässt. Auch Sie können helfen! Entweder feiern Sie dort Ihr nächstes Fest mit Freunden und Verwandten und helfen damit, die laufenden Kosten zu decken (0561-9883930), oder Sie überweisen einen kleinen, mittleren oder großen Betrag auf das Spendenkonto: Ev. Stadtkirchenkreis, Konto: 2200201, Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 52060410, Stichwort: Renovierung Alte Brüderkirche.

Kunstfestival

# Denkmal! Kunst — Kunst Denkmal!

Wie können wir die Aufmerksamkeit auf unsanierte, ungenutzte und verkommende Baudenkmäler richten? – Fragen wie diese stehen im Vordergrund des Projektes „Denkmal! Kunst – Kunst Denkmal!“, welches als ein Baustein der Fachwerktriennale und damit sogar als Projekt in „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ des Bundesverkehrsministeriums aufgenommen wurde. Im Rahmen des Projekts findet ein zehntägiges Festival (2.-11. Oktober) in Hann. Münden statt: 22 Denkmäler öffnen ihre

alten Pforten für 40 nationale und internationale Künstler mit frischen Ideen. Bei den Ausstellungen von den Kunstobjekten wie z. B. Installationen und Plastiken wird Wert darauf gelegt, dass sie in unmittelbarer Verbindung zu dem jeweiligen historischen Bauwerk stehen und dadurch eine besondere Spannung erzeugen. Die Denkmäler sind täglich von 11-19 Uhr geöffnet, am 9. Oktober werden sie sogar im Zusammenhang mit der Aktion „Shoppen bis nach Mitternacht“ bis Ladenschluss geöffnet sein, regionale Künstler stellen zusätzlich während des Festivals Arbeiten in Geschäften und Schaufenstern aus. Zu den Höhepunkten des Festivals werden wohl die 50 Abendveranstaltungen zählen, die die unterschiedlichsten Genres bedienen werden.

„Sanfte,  
natürliche Schönheit.“

[www.derma-vital.de](http://www.derma-vital.de)



Art vor Ort

# Foto- malerei

Bilder mit einer hochwertigen Digital-Kamera aufgenommen, bearbeitet am Computer mit viel Kreativität: Eine Verbindung von Malerei und Fotografie – das ist es, was Ernst Iben macht, der vor etwa dreißig Jahren, neben der Malerei und Zeichnung, zur Fotografie gekommen ist, welche in den letzten Jahren dann sogar zu seinem Schwerpunkt wurde. Durch die Bearbeitung der Fotografien entsteht Neues: New Yorker Cityscapes werden expressiven Gemälden ähnlich, Detailaufnahmen von angerosteten Schiffswänden werden zu farbenprächtigen abstrakten Bildern. Seine Kunst, die er auf Leinwände drucken und auf Keilrahmen ziehen lässt, zeugt von Experimentierfreude, gut zu sehen an seinen Aktprojektionen: auf Körper projizierte Fotografien.

Am 2. Oktober um 19 Uhr eröffnet seine Ausstellung „Fotomalerei“ in den Praxisräumen von Roland Kleinschmidt in der Altenbaunaer Straße 119 in Kassel, wo sie bis zum 31. Dezember zu den Geschäftzeiten (9 bis 20 Uhr) besucht werden kann.

